

BWGV • Postfach 52 80 • 76034 Karlsruhe

An alle Energiegenossenschaften

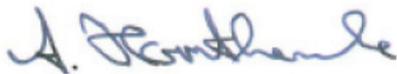
Newsletter Energiegenossenschaften 2015-07

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr investierten viele unserer Mitglieder Geld und Zeit in den Ausbau erneuerbarer Energien. Mit der Ausweitung des Ausschreibungsverfahrens auf Aufdach- und Windenergieanlagen droht jedoch neues Ungemach für kleine Akteure. Zwar soll die Akteursvielfalt gefördert werden, doch das Ausschreibungsverfahren bewirkt dabei nur das Gegenteil. Somit ist es umso wichtiger, ehrenamtlich geführte Genossenschaften weiter zu fördern und zu professionalisieren, damit diese in Zukunft das nötige Gehör in der Politik finden und auch vor komplexeren Geschäftsmodellen nicht zurückschrecken müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.



Dr. Ansgar Horsthemke
Generalbevollmächtigter
Bereichsleiter Beratung Waren- und
Dienstleistungsgenossenschaften



Nico Storz
Berater Gewerbliche Ware /
Neue Genossenschaften / Energie

Themen:

- (1) Dritte Ausschreibungsrunde Photovoltaik am 1. Dezember 2015
- (2) Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Ausschreibungen für die Förderung von EE-Anlagen“
- (3) Verbändeanhörung zur KWKG-Novelle
- (4) Energieatlas Baden-Württemberg
- (5) Förderung von Beratungen zum Energiespar-Contracting
- (6) Rückforderung von Gebühren für Netzverträglichkeitsprüfung für Photovoltaikanlagen
- (7) Zwei neue Angebote zur Mitgliederverwaltung
- (8) Aus der Branche: Neuer genossenschaftlicher Windpark
- (9) Termine

Information

**Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.**

Raiffeisenhaus Karlsruhe

Nico Storz
Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften

Fon 0721 619077-2638

Fax 0721 619077-2647

nico.storz@bwgv-info.de

23.11.2015

2015 #genobw
**Jahr
der Genossenschaften**
www.wir-leben-genossenschaft.de

Raiffeisenhaus Karlsruhe

Lauterbergstraße 1
76137 Karlsruhe
Fon 0721 619077-0
Postfach 52 80
76034 Karlsruhe

GENO Haus Stuttgart

Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-0
Postfach 10 54 43
70047 Stuttgart

www.bwgv-info.de

(1) Dritte Ausschreibungsrunde Photovoltaik am 1. Dezember 2015

Der Gebotstermin für die dritte Ausschreibungsrunde ist am 1. Dezember 2015. In dieser Runde beträgt das Ausschreibungsvolumen 200 MW, und damit 50 MW mehr als in den ersten beiden Runden. Der zulässige Höchstwert für die Gebotsabgabe beträgt 11,09 ct/kWh. Gebote über diesem Wert werden ausgeschlossen. Auch in der dritten Ausschreibungsrunde wird das Einheitspreisverfahren (uniform pricing) angewendet. Das heißt, alle erfolgreichen Gebote erhalten den Gebotswert des letzten und damit höchsten bezuschlagten Gebots. Bei der Teilnahme an der Ausschreibung sind bestimmte Formatvorgaben zwingend zu beachten, die von der BNetzA verbindlich vorgegeben sind. Weitere Informationen sowie Formatvorlagen stehen im Internet zur Verfügung:

http://www.bundesnetzagentur.de/cn_1431/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/ErneuerbareEnergien/PV-Freiflaechenanlagen/Gebotstermin_01_12_2015/gebotsstermin_01_12_2015_node.html

(2) Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Ausschreibungen für die Förderung von EE-Anlagen“

Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV hat am 30. September 2015 gegenüber dem BMWi eine Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Ausschreibungen für die Förderung von Erneuerbare-Energien-Anlagen“ abgegeben. Die Bundesgeschäftsstelle begrüßt das Vorhaben, die Akteursvielfalt bei der Umstellung auf Ausschreibungen bewahren zu wollen, lehnt aber die Einführung von Ausschreibungen grundsätzlich ab. Die zusätzlichen Risiken, die mit Ausschreibungen einhergehen, belasten vor allem kleine Akteure. Für eine konkrete Ausgestaltung schlägt der genossenschaftliche Verbund ein Preisübertragungs-Modell vor. Dabei sollen für definierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ein bestimmter Prozentsatz des Ausbauvolumens reserviert werden. So soll diese Akteuren zugesichert werden, dass sie von Anfang an den höchsten bezuschlagten Preis aus dem regulären Bieterverfahren erhalten.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie unter

http://www.genossenschaften.de/sites/default/files/20150930_Stellungnahme_Bundesgesch%C3%A4ftsstelle_Energiegenossenschaften_Ausschreibungen_final.pdf

(3) Verbändeanhörung zur KWKG-Novelle

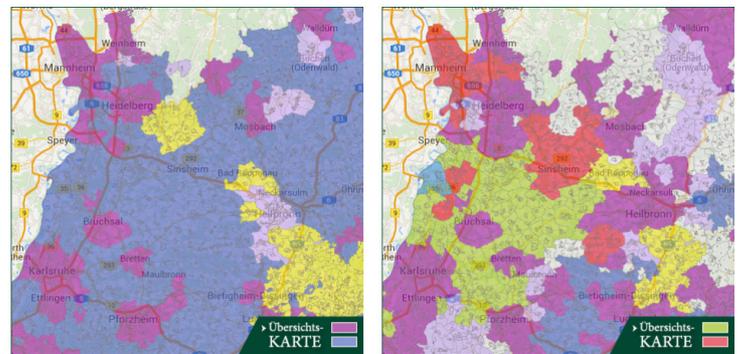
Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens ist der KWKG-Gesetz-Entwurf für Energiegenossenschaften in diesem Bereich positiv verändert worden. KWK-Contracting-Projekte würden dabei wieder eine Förderung für Anlagen bis 100 kWel erhalten. Somit könnten mehr Projekte im KWK-Contracting-Bereich wirtschaftlich umgesetzt werden. Geplant ist eine Vergütung von 4 Cent/kWh für den Leistungsanteil bis 50 kW und darüber hinaus eine Vergütung von 3 Cent/kWh für den Leistungsanteil bis 100 kW, für den nicht in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeisten KWK-Strom. Der Gesetzgeber ist damit auf die wesentlichen Forderungen des BWGV und der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften eingegangen. Des Weiteren setzen wir uns für die legale Definierung der Objekt- und Quartiersversorgung/Mieterstrom im KWKG in Abgrenzung zur Eigenversorgung und Netzeinspeisung sowie zum Erhalt des Status quo der Messhöhe bei Objekt- und Quartiersversorgung/Mieterstrom ein.

(4) Energieatlas Baden-Württemberg

Am 13. November 2015 ging der neue **Energieatlas** Baden-Württemberg online. Dieser ersetzt den bisherigen Potentialatlas Erneuerbare Energien. Das neue Informationsportal enthält Daten und Karten zu Windenergie, Solarenergie, Wasserkraft, Wärmebedarf, Netzen und Biomasse. Interessierte können sich so, per PC oder mobil über Smartphone und Tablet, über den aktuellen Stand der Energiewende und Potentiale im Land informieren. „Der neu entwickelte integrierte **Wärmebedarfsatlas** liefert insbesondere Planern und kommunalen Entscheidungsträgern vor Ort einen Eindruck davon, wie viel Wärmeenergie

Gemeinden oder Stadtteile benötigen, wie hoch der Wärmebedarf für die Wohngebäude in den einzelnen Stadtteilen ist, wo sich Möglichkeiten und Ansätze für energetische Sanierungskonzepte bieten oder wo es Potenziale gibt für Wärmenetze, die effizient und langfristig die Verbraucherinnen und Verbraucher mit Wärmeenergie versorgen können“, so Umweltminister Franz Untersteller. Durch regelmäßige Updates, bleibt der Energieatlas Baden-Württemberg immer auf dem neusten Stand. Kostenlos ist er im Internet unter www.energieatlas-bw.de verfügbar.

Strom- und Gasnetze in Baden-Württemberg



Verteilnetzbetreiber Strom

Verteilnetzbetreiber Gas

Quelle: LUBW

(5) Förderung von Beratungen zum Energiespar-Contracting

Das BAFA-Förderprogramm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, Kommunen, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen, die sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden, wenn diese eine im Rahmen des Programms unabhängige und qualifizierte Contracting-Beratung in Anspruch nehmen. Die Beratungsleistungen unterteilen sich in eine Orientierungsberatung, eine Umsetzungsberatung und eine Ausschreibungsberatung. Je Antragssteller und Standort wird eine Orientierungsberatung sowie entweder eine Umsetzungs- oder eine Ausschreibungsberatung gefördert. Der Förderumfang beträgt je nach Beratungsart bis zu 80% der zuwendungsfähigen Beratungskosten (maximale Förderhöhe ist gegeben). Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie Informationen zur Antragsstellung finden Sie unter: http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contracting_beratungen/

(6) Rückforderung von Gebühren für Netzverträglichkeitsprüfung für Photovoltaikanlagen

Die Clearingstelle EEG veröffentlichte schon im Mai 2015 den Hinweis, dass Netzbetreiber keine Gebühren für die Netzverträglichkeitsprüfung in Rechnung stellen dürfen. Damit haben Anlagenbetreiber die Möglichkeit, Gelder aus den vergangenen Rechnungen zurückzufordern. Auch wenn der Hinweis keine rechtskräftige Entscheidung darstellt, haben viele Netzbetreiber schon reagiert und erheben seit dem Hinweis keine Gebühren mehr. Betroffene können sich demnach bei ihrem Netzbetreiber melden, der einst die Prüfung vornahm. Dabei gibt es speziell bei der Netze BW GmbH kein spezielles Prozedere. Der Anspruch auf Rückzahlung verjährt, nach Hinweis der Clearingstelle EEG, nach 3 Jahren.

<http://www.photovoltaikeforum.com/magazin/praxis/netzbetreiber-erstatten-pruefgebuehren-auf-anfrage-zurueck-3640/>

(7) Zwei neue Angebote zur Mitgliederverwaltung

Gerade für neu gegründete Genossenschaften ist der Umgang mit der Mitgliederverwaltung schwierig. Die **Agrokraft GmbH** bietet nun für Mitglieder der 5 Regionalverbände (darunter dem BWGV) ein Sonderangebot ihrer kostengünstigen Software an. Das Mitgliederverwaltungsprogramm der Agrokraft ist eine webbasierte Plattform, auf die mehrere Nutzer zur selben Zeit von unterschiedlichen Orten zugreifen können. Möglich macht dies die Speicherung der Daten auf externen Servern, die aber alle in Deutschland stehen und somit dem Deutschen Datenschutz unterliegen. Das Programm wird ständig weiterentwickelt, wobei die Vorschläge aus den Genossenschaften mit aufgenommen werden.

Für Mitglieder des BWGV gilt bis Ende 2016 folgendes Sonderangebot:

- 30 % auf die einmaligen, beim Erwerb anfallenden Einrichtungskosten
- Ein Rabatt von 10 € auf die monatlich anfallenden Kosten bis zum 31.12.2017 - danach steigen die monatlichen Kosten wieder um 10€.

Wenn sich innerhalb einer Region mehrere Genossenschaften zusammen finden, lässt sich mit einer gemeinsamen Schulung weiteres Geld sparen. Weitere Informationen und die Möglichkeit für einen Testzugang gibt es bei Herrn Andreas Bauer, andreas.bauer@agrokraft.de, Tel. 09771/6210-52.

Ein weiteres Angebot kommt aus der **BÄKO Südwürttemberg eG**: Diese bietet ihre Dienstleistungen in Buchhaltung und betriebswirtschaftlicher Auswertung nicht nur Bäckereien, sondern auch Energiegenossenschaften an. Wer Interesse an professioneller Unterstützung im täglichen Geschäftsbetrieb hat erhält weitere Informationen unter <http://www.meinebaeko.de/index.php?Buchhaltungsservice530475fb00aaa5322eb49e27b6>

(8) Aus der Branche: Neuer genossenschaftlicher Windpark

Spatenstich des Bürgerwindparks Südliche Ortenau

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurde beim Bürgerwindpark Südliche Ortenau im Beisein des baden-württembergischen Umweltministers Franz Untersteller, dem Vorstand der Genossenschaft Ettenheimer Bürgerenergie, den Bürgermeistern von Ettenheim, Schuttertal, Seelbach und Ringsheim und dem Vorstand der Green City Energy AG, nun der Beginn der eigentlichen Bauphase eingeläutet. Dass das Projekt trotz anfänglicher Kritik aus der Bevölkerung realisiert wird, liegt auch daran, dass die Genossenschaft von Anfang an mit eingebunden war. „So konnten viele Ideen der Bürger berücksichtigt und damit die Akzeptanz des Windparks gestärkt werden“, ist sich Jörg Bold, Vorstand der Ettenheimer Bürgerenergiegenossenschaft, sicher.



Quelle: Green City Energy AG/Olaf Michel

(9) Termine

- **Fachforum „Kraft-Wärme-Kopplung für Bürgerenergiegenossenschaften und Kommunen“**
 28. November 2015
 09.30 Uhr – 17.00 Uhr
 Titisee-Neustadt
<http://www.energieregion-suedschwarzwald.de/fachforum/>

- **Einführungs-Workshop für Genossenschaften: BHKW Contracting für Energiegenossenschaften – Neue Geschäftsmodelle für die Energiewende im Rahmen des Fachforums**
 28. November 2015
 15 Uhr – 17 Uhr
 Kurhaus Titisee, Titisee
 Veranstalter: fesa e.V./ RegioNetz Südbaden
<http://www.energieregion-suedschwarzwald.de/veranstaltungen/>

- **13. Erfahrungsaustausch
 Landesnetzwerk Ehrenamtlicher Energieinitiativen (LEE)**
 5. Dezember 2015
 10:30 Uhr – 15 Uhr
 Solar-Energie-Zentrum, Stuttgart-Bad Canstatt
 Anmeldung bis zum 30. November 2015 an das Nachhaltigkeitsbüro der LUBW: birgit.bastian@lubw.bwl.de, Tel.: 0721/5600-1290

- **BHKW-Infotag für Wohnungseigentümergeinschaften**
 08. Dezember 2015
 13 Uhr – 17:15 Uhr
 Salmen Offenburg, Offenburg
 Energieagentur Regio Freiburg, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.
 Weitere Informationen unter: <http://www.weg-forum.net/bhkw-infotag-fuer-weg-offenburg/>

- **Weiterbildung „Kommunales Energie- und Klimaschutz-Management“**
 180 Unterrichtseinheiten zwischen 15. Januar 2016 und 16. Juli 2016,
 13 Module, berufsbegleitend
 Veranstalter: fesa e.V./ ifpro
<http://www.energieautonome-kommunen.de/KEM>